

Materialien für die Suchtprävention auf der Unterstufe

Im Zentrum: Die Entwicklung von Lebenskompetenzen

Anders als auf der Oberstufe, wo die direkte Auseinandersetzung mit Sucht und Suchtmitteln Teil der Prävention ist, steht bei den jüngeren Kindern die Entwicklung von **Lebenskompetenzen** im Zentrum. Einige davon sind als **Ressourcen** gegen Sucht besonders wichtig, was sich in den nachfolgend erwähnten Unterrichtshilfen spiegelt.

Viele der Lehrmittel enthalten auch den Begriff **Gesundheitsförderung** im Titel oder Untertitel, gerade weil sie die Ganzheitlichkeit der **physischen, psychischen und sozialen Gesundheit** berücksichtigen.

Selten nötig, dann aber richtig: Thema Sucht im engeren Sinne

Das Thema Sucht und Suchtmittel aktiv aufzugreifen ist bei jüngeren Kindern nicht angebracht. Es würde sie überfordern. Hingegen sind die Lehrpersonen dann gefordert, wenn Kinder von Erlebnissen und Beobachtungen berichten, die sie beschäftigen, beunruhigen oder gar verstören. Vielleicht hat jemand aus der Verwandtschaft Suchtprobleme oder eine Fernsehsendung weckt Ängste. **Situativer Unterricht** ist da am hilfreichsten: möglichst sachlich und nicht moralisch darauf eingehen, vielleicht mit einem der erwähnten Bilderbücher.

Wenn besondere Belastungen einzelner Kinder oder problematisches Verhalten (z.B. ausgeprägtes Ausweichen, suchtähnliches Essen) eine Lehrperson beunruhigen, empfehlen wir, dies im Sinne einer **Früherkennung** ernst zu nehmen, mit den Eltern das Gespräch zu suchen und sich mit den entsprechenden Fachleuten aus Schulsozialarbeit und Schulpsychologie zu beraten. Einige der erwähnten Lehrmittel enthalten Hinweise für solche Fälle.

Kindliche Lernkanäle: Die richtigen Methoden einsetzen

Besonders jüngere Kinder brauchen für die Entwicklung ihrer Selbst- und Sozialkompetenzen direkte, sinnliche **Erfahrungen**. Daher hat die **Erlebnispädagogik** aus Sicht der Suchtprävention einen hohen Stellenwert. Während Kinder über **Märchen und Geschichten** Zugang zu ihren Gefühlen und inneren Bildern erhalten, helfen ihnen **Rollen-, Figuren- und andere Spiele** verschiedene Verhaltensweisen auszuprobieren und so ihre Ressourcen zu erweitern. Deshalb besteht ein Teil unserer Liste aus Spielen und Bilderbüchern sowie Literatur zu einzelnen Methoden oder Unterlagen aus der Welt der Jugendverbände.

Bei den im Inhaltsverzeichnis (nächste Seite) aufgeführten Materialien haben wir die ungefähre **Altersgruppe** der Kinder, für die sie geeignet sind, rechts grafisch eingeordnet. Um das Thema schneller finden zu können, ist jeweils ein Schlüsselwort unterstrichen. In Klammern das Erscheinungsjahr.

Die Liste haben wir so gegliedert:

1. Lehrmittel

2. Bildergeschichten mit didaktischem Begleitmaterial

3. Spiele

4. Märchen, Geschichten

5. Links

Bei den Lehrmitteln und Bilderbüchern mit Begleitheften gibt es zu diesem Thema nicht allzu viel für die Unterstufe. In der Welt der Spiele, Bilderbücher und Geschichten hingegen existiert eine Fülle an Materialien, die geeignet sind, die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu fördern. Wir haben uns deshalb auf die geeignetsten beschränkt. Wenn Sie sich davon leiten lassen, auf welche Lebenskompetenzen Sie aktuell bei Ihren Schülerinnen und Schülern den Schwerpunkt setzen möchten, finden Sie bestimmt weitere hilfreiche Spiele, Geschichten und Bilderbücher.

Sämtliche der aufgeführten Dokumente können bei uns ausgeliehen werden:
Tel. 044 872 77 33.

Seite	1. Lehrmittel	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
1.1	Flomi – oder das verlorene Ohr	•	•	•	•
1.1	Fit und stark fürs Leben, Unterrichtsideen Persönlichkeitsförderung zur Prävention von Aggression, Rauchen und Sucht.		•	•	
1.1	Gesundheitsförderung in der Schule		•	•	•
1.1	Ich bin froh, dass es mich gibt! 2 Bände: Persönlichkeit und Ich-Stärke		•	•	•
1.1	Clever Club / Ein Hilfsmittel zur Entwicklungs- und Gesundheitsförderung		•	•	•
1.1	Du darfst wachsen	•	•	•	•
1.2	Harmo-Nie? Beziehungsgestaltung im schulischen Alltag, Unterlagen für Unterricht & Ernstfall	•	•	•	•
1.2	Mutanfälle / Unterlagen für Unterricht und Ernstfall	•	•	•	•
1.2	Speisekarte / Eine Orientierung durch das Land von zu viel und zu wenig. Unterlagen für Unterricht und Ernstfall	•	•	•	•
1.2	Stop & Go / Stressen, Leisten, Erholen im Unterricht und Lehrberuf	•	•	•	•
1.2	Mäxchen, trau dich! Theaterstück und Arbeitsmaterialien zur Suchtvorbeugung im Kindergarten	•			
2. Bildergeschichten mit didaktischem Begleitmaterial					
2.1	Rauch in der Höhle / Tabakprävention auf der Unterstufe		•	•	•
2.1	Der Besuch / Alkoholprävention auf der Unterstufe		•	•	•
2.1	Tom und Tina		•	•	•
2.1	Das grosse und das kleine NEIN	•	•	•	•
2.1	Amidou	•	•	•	•
2.2	Oh Lila! Set: Bildertheater für ein Kamishibai*, Spielheft «Lila und ich», Begleitheft	•	•	•	•
3. Spiele					
3.1	10x10 Gesprächsübungen	•	•	•	•
3.1	10x10 Sozialspiele	•	•	•	•
3.1	10x10 Spiele zur Einstimmung	•	•	•	•
3.1	Heikle Aufgabe: Suchtprävention	•	•	•	•
3.1	Interaktionsspiele zu verschiedenen Themen	•	•	•	•
3.1	Hallo, wie geht es dir?		•	•	•
3.1	Toben, raufen, Kräfte messen	•	•	•	•
3.1	Hauen ist doof	•	•	•	•
3.2	Aussenseiter integrieren	•	•	•	•
3.2	Soziales Lernen in der Grundschule		•	•	•
3.2	Spiele für die Schule: Spiele gegen Wut und Aggression		•	•	•
3.2	Spiele zum Umgang mit Aggressionen	•	•	•	•
3.2	Spiele, die stark machen	•	•	•	•
3.2	Spiele zum Problemlösen		•	•	•
3.2	LINK – Grundlage für die Gestaltung gesunder Lager	•	•	•	•
4. Märchen, Geschichten					
4.1	Rotkäppchens Schwester / Elf Märchen zur Suchtprävention	•	•	•	•
4.1	Boby	•			
4.1	Elmar	•	•	•	•
4.1	Gross, Klein, Dick Dünn – Ich mag mich, wie ich bin!		•	•	•
4.1	Irgendwie Anders	•	•	•	•
4.1	Das kleine Ich-bin-ich	•	•		
4.1	Rosie oder Die hundertste Kokosnuss		•	•	•
4.2	Die fürchterlichen Fünf		•	•	•
4.2	Der wütende Willi		•	•	•
4.2	Du hast angefangen! Nein, du!	•	•	•	•
4.2	Bist du feige, Willi Wiberg?	•	•		
4.2	Gefühle sind wie Farben		•	•	•
5. Links					
5.1	www.phzh.ch				
5.1	www.infodoc-radix.ch				
5.1	www.nebis.ch				



1. Lehrmittel

- ● ● ● **Flomi – oder das verlorene Ohr
Ein Unterrichtskonzept für die Suchtprävention in Kindergarten,
Basis- und Grundstufe**

Die Methode des Figurentheaters wird so dargestellt, dass Lehrpersonen selber damit arbeiten können. 10 Geschichten mit dem Teddybär Flomi bilden die Grundlage, um zentrale Lebenskompetenzen – von Identität bis Konsum – kindgerecht mit 4- bis 9-Jährigen aufzugreifen. Bei jedem Thema hat es zusätzliche Tipps für Spiele, Bilderbücher und die Zusammenarbeit mit den Eltern (2000).
- ● ● ● **Fit und stark fürs Leben, Unterrichtsideen
Persönlichkeitsförderung zur Prävention von Aggression, Rauchen und
Sucht.**

Fritz Burow, Martin Asshauer, Dr. Reiner Hanewinkel, Ernst Klett Grundschulverlag, ISBN 3-12-196121-7 (1998)

Praxisnahe Unterrichtsabschnitte (mit Arbeitsblättern, Kopiervorlagen) bearbeiten verschiedene Aspekte der Persönlichkeitsstärkung, die für die Suchtprävention bedeutsam sind.
- ● ● ● **Gesundheitsförderung in der Schule**

Versch. Autorinnen und Autoren, Lehrmittelverlag des Kantons Aargau (1996; versch. aktualisierte Auflagen)

Heft 1 p Einführungsheft: u.a. Bausteine einer gesunden Schule und Schulkultur.
Heft 2 p Balance: Spannung, Bewegung, Entspannung
Heft 3 p Genussvoll: Ernährung, Konsum, Suchtprävention
Heft 4 p Hautnah: Körperwahrnehmung, Beziehung, Sexualität.
Heft 5 p Wir, Ihr, und Ich: Psychisches und soziales Wohlbefinden
Heft 6 p Umwelteinwirkungen auf die Gesundheit
- ● ● ● **Ich bin froh, dass es mich gibt!
2 Bände: Persönlichkeit und Ich-Stärke**

Autorin: Andrea Peschel. Care Line Verlag GmbH, D-82061 Neuried (1998)

Band 1: Geborgenheit, Sinn und Orientierung, Abenteuer und Selbsterfahrung.
Band 2: Anerkennung und Bestätigung, Zufriedenheit, Körpererfahrung.
- ● ● ● **Clever Club
Ein Hilfsmittel zur Entwicklungs- und Gesundheitsförderung**

Hrsg.: Schweiz. Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme SFA, Lausanne (2005)

In diesem Set mit Handbuch, Karten der Spielothek, Hörspielgeschichten auf CD erhält die Lehrperson Unterrichtsmaterialien zu Themen wie: Eigenverantwortung, Selbstwirksamkeit, Freundschaft, Gruppendruck, Streit, Wünsche usw.
- ● ● ● **Du darfst wachsen**

31 farbige Bildtafeln mit Begleitheft
Karin Baumgartner-Reichenbach, ELK-Verlag Winterthur (1996)

Konzept aufbauend auf der Transaktionsanalyse «Ich bin o.k. – du bist o.k.»

● ● ● ● **Harmo-Nie?**

Beziehungsgestaltung im schulischen Alltag, Unterlagen für Unterricht und Ernstfall

Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, Beratungsstelle Gesundheitsbildung (2004)
Sehr hilfreiche Anregungen (nicht nur) für den Unterricht. Themen: Gewalt, Mobbing, Einfühlungsvermögen, Konfliktlösung, Gruppendruck, Toleranz usw.

● ● ● ● **Mutanfälle**

Unterlagen für Unterricht und Ernstfall

Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, Beratungsstelle Gesundheitsbildung (2005)
Materialiensammlung zu den Themen Selbstvertrauen, Selbstüberschätzung, Gruppendruck, Zivilcourage, Risikokompetenz, Angst vor der Zukunft usw. (nicht nur) für den Unterricht.

● ● ● ● **Speisekarte**

Eine Orientierung durch das Land von zu viel und zu wenig. Unterlagen für Unterricht und Ernstfall

Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, Beratungsstelle Gesundheitsbildung (2005; 2. aktualisierte Auflage)
Materialien rund um Esskultur, Übergewicht und Essstörungen.

● ● ● ● **Stop & Go**

Stressen, Leisten, Erholen im Unterricht und Lehrberuf. Unterlagen für Unterricht und Ernstfall

Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz, Beratungsstelle Gesundheitsbildung (2004)
Schulstress muss nicht sein – Stress als Unterrichtsthema – Stop & Go im Lehrberuf

● ○ ○ ○ **Mäxchen, trau dich!**

Theaterstück und Arbeitsmaterialien zur Suchtvorbeugung im Kindergarten
von Traudel Schlieckau und Barbara Tilke. Hrsg. Aktion Jugendschutz u.a., Stuttgart (1995)

Nicht verbales Aufarbeiten steht im Vordergrund, sondern das Vertiefen durch kreatives Erleben und das Entdecken der persönlichen Gefühlspalette.

2. Bildergeschichten mit didaktischem Begleitmaterial

- ● ● ● **Rauch in der Höhle**
Tabakprävention auf der Unterstufe
Bilderbuch und Begleitmaterialien
Marberth Reif, Klaus Zumbühl (Illustrationen), Orell Füssli Verlag (2000)
Falls es angezeigt ist, mit Unterstufenkindern über Tabak zu sprechen, so liefert diese illustrierte Tiergeschichte Gesprächsstoff. Die Begleitmaterialien unterstützen die Lehrperson.

- ● ● ● **Der Besuch**
Alkoholprävention auf der Unterstufe
Bilderbuch und Begleitmaterialien
Marberth Reif, Klaus Zumbühl (Illustrationen), Orell Füssli Verlag (2001)
Falls es angezeigt ist, mit Unterstufenkindern über Alkohol zu sprechen, so liefert diese illustrierte Geschichte Gesprächsstoff. Die Begleitmaterialien unterstützen die Lehrperson in der Bearbeitung des Themas.

- ● ● ● **Tom und Tina**
Bilderbuch, Geschichte und Begleitheft
Hrsg.: Verein Die Alternative in Zusammenarbeit mit dem Pestalozzianum Zürich, Atlantis (2000)
Tom ist Kind einer drogenabhängigen Mutter und lebt in der Stadt. Das Nachbarskind Tina freundet sich mit ihm an und steht fragend vor einer fremden, problematischen Welt, es bekommt kindergerechte Antworten. Das Buch eignet sich dann, wenn bei den Kindern solche Fragen auftauchen, vielleicht auf Grund von Erlebnissen (situativer Unterricht).

- ● ● ● **Das grosse und das kleine NEIN**
Gisela Braun, Dorothee Wolters, Verlag an der Ruhr, ISBN 3-927279-81-1 (1991)
Mit Begleitheft für Erwachsene. Ein Kind sagt zwar immer wieder, was es nicht möchte, doch die Mitmenschen beachten dieses Nein nicht und überschreiten die Grenzen dieses Kindes. Erst als es laut und deutlich Nein ruft, respektiert man es.

- ● ● ● **Amidou**
Set: Bildertheater für ein Kamishibai*, Spielheft «Amidou und ich», Begleitheft
Hrsg.: Schweiz. Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme SFA, Lausanne (2002)
Für die Entwicklung eines starken Selbstwertgefühls braucht das Kind Unterstützung. Das Amidou-Set bietet der Lehrperson ein didaktisches Hilfsmittel zur Förderung dieses Prozesses.

● ● ● ● **Oh Lila!**

**Set: Bildertheater für ein Kamishibai*, Spielheft «Lila und ich»,
Begleitheft**

Hrsg.: Schweiz. Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme SFA, Lausanne (2007)

Sensibilisierung und Unterstützung für den Umgang mit schwierigen Gefühlen und Situationen sowie dafür, wann und wie man sich als Kind wo Hilfe holen kann.

* Ein **Kamishibai** (eine japanische Idee) ist ein Koffer aus Holz, der aufgeklappt zum Bildertheater wird. Mit Bildtafeln (ca. 27cm x 37cm), die man seitlich hinein schiebt und heraus zieht, erzählt man Geschichten. Manche Schulhäuser besitzen ein solches Kamishibai (oft die Religionslehrkräfte). Es schafft, besonders mit einer einfachen Spotlampe beleuchtet, eine zauberhafte Stimmung für Ihre Geschichten. Selbstverständlich können Sie auch ohne dieses Koffertheater, allein mit den Bildtafeln erzählen und die Kinder anregen. Die beiden erwähnten Bildersets behandeln zentrale Themen in der Suchtprävention.

3. Spiele

- ● ● ● **10x10 Gesprächsübungen**
Karl Ernst, Ursula Ruthemann, Erle-Verlag, ISBN 3-9521925-7-0 (2003)
- ● ● ● **10x10 Sozialspele**
Markus Baumgartner, Karl Ernst, Erle-Verlag, ISBN 3-9520440-4-0 (2003)
- ● ● ● **10x10 Spiele zur Einstimmung**
Ernst Däster, Karl Ernst, Heinz Schmid, Erle-Verlag, ISBN 3-9520440-1-6 (2005)
Ausgewählt aus der Reihe 10x10 Ideen für den Unterricht: gut erklärt, vielfältig einsetzbar.

- ● ● ● **Heikle Aufgabe: Suchtprävention**
Roland Baumgartner et al., SITZT-Verlag, ISBN 3-9079-8529-X (1997)
Eine Sammlung von Kurzspielen für Gruppen allen Alters aus der Reihe TZT-Impulse. Die Spiele berühren die wichtigsten Themen der Suchtprävention.

- ● ● ● **Interaktionsspele zu verschiedenen Themen**
ca. 30 Bände für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (1996)
von Klaus W. Vopel, alle bei iskopress. Hervorgehoben:
Kinder können kooperieren
Band 1: Dazugehören, Kontakt, sinnliche Wahrnehmung, Freundlichkeit, selbstbewusst werden. iskopress, ISBN 3-89403-281-2
Band 2: Entspannung, Neugier, Lernen, Kommunikation, mit andern auskommen. iskopress, ISBN 3-89403-282-0
Band 3: Zuhören, Fantasie, Vertrauen, Mitgefühl, innere Kompetenz entwickeln. iskopress, ISBN 3-89403-283-9
Band 4: Umgang mit Aggression, erfolgreich werden, kooperieren, Selbstachtung, Probleme lösen. iskopress, ISBN 3-89403-284-7

- ● ● ● **Hallo, wie geht es dir?**
Set mit 72 farbigen Bildkärtchen, Ideenheft, Kopiervorlagen
Ursula Reichling, Dorothee Wolters. Verlag an der Ruhr. ISBN 3-86072-180-1 (1994)
Thema: Gefühle ausdrücken lernen

- ● ● ● **Toben, raufen, Kräfte messen**
V. Sommerfeld, B. Juber, H. Nicolai. Ökotopia Verlag. ISBN 3-931902-41-2 (1999)
Spiele für den Umgang mit Aggressionen, Streit und Tränen, Lust am Toben, Entspannung.

- ● ● ● **Hauen ist doof**
Charles A. Smith, Verlag an der Ruhr, ISBN 3-86072-155-0 (1994)
Spiele zur Stärkung sozialer Fähigkeiten. Es geht um Respekt, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Grosszügigkeit, Mitgefühl, Freundschaften, Trost usw. Mit Elternbrief-Beispielen.

- ● ● ● **Aussenseiter integrieren**

Hildegard Kaufmann et. al. SITZT-Verlag, ISBN 3-907985-14-1 (2004)
Wie Gruppen mit AussenseiterInnen anders umgehen können. Eine Sammlung von Kurzspielen für Gruppen allen Alters zur Integration von AussenseiterInnen aus der Reihe TZT-Impulse.

- ● ● ● **Soziales Lernen in der Grundschule**

Dianne Schilling, Verlag an der Ruhr (2000)
50 Übungen und Spiele: Selbstbewusstsein, Umgang mit Gefühlen, Entscheidungen, Stress, Selbstbild, Verantwortung, Einfühlungsvermögen, Kommunikation, Gruppendynamik, Konflikte.

- ● ● ● **Spiele für die Schule: Spiele gegen Wut und Aggression**

Almuth Bartl, Oldenbourg-Verlag, ISBN 3-486-98700-3 (1998)
Spiele (vor allem Kurzspiele) und Tipps gegen Wut und Aggression, ‚Erste Hilfe‘ bei Streit, vorbeugende Massnahmen um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen.

- ● ● ● **Spiele zum Umgang mit Aggressionen**

Rosmarie Portmann, Don Bosco Verlag, ISBN 3-7698-0796-0 (1999; 5. Aufl.)
Konstruktive Bewältigung von Wut und Aggression: lernen, wie man Gefühle und Bedürfnisse einbringt und dadurch aktiv und selbstbestimmt handelt.

- ● ● ● **Spiele, die stark machen**

Rosemarie Portmann, Don Bosco Verlag, ISBN 3-7698-1108-9 (1998)
Stärkung des Selbstwertgefühls, Fähigkeit, sich selbst zu behaupten, ohne die Rechte anderer zu verletzen, Entwicklung zur starken und kompetenten Persönlichkeit.

- ● ● ● **Spiele zum Problemlösen**

Bernd Badegruber, Veritas Verlag, ISBN 3-7058-0540-1 (1998)
Soziale Wahrnehmungsspiele, Gestaltungsspiele, Gemeinschaftsspiele, Kampfspiele, Rollenspiele, Spiele für den Umgang mit Angst usw. als Grundlagen für die Fähigkeit, Probleme zu lösen.

- ● ● ● **LINK – Grundlage für die Gestaltung gesunder Lager**

Voilà – Gesundheitsförderung und Suchtprävention in Kinder- und Jugendorganisationen
Hrsg.: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV, Bern (2005)
Der Ordner enthält Grundlagen und praxisnahe Anregungen (mit entsprechenden Arbeitsblättern, Spielen) für die Suchtprävention und Gesundheitsförderung mit Kindern und Jugendlichen, er bereitet auf die Wahrnehmung von und den Umgang mit problematischem kindlichem Verhalten vor, er unterstützt beim Kontakt mit den Eltern usw. Die Inhalte sind auf einen konkreten Lageralltag ausgerichtet, lassen sich aber auch auf den schulischen Alltag übertragen.

4. Märchen, Geschichten

- ● ● ● **Rotkäppchens Schwester**
Elf Märchen zur Suchtprävention
Elisa Hilty, Zytglogge, ISBN 3-7296-0530-5 (1996)
Dieses Buch erklärt, dass und wie Märchen und Geschichten bei Kindern und Jugendlichen präventiv wirken können. Die elf ausgewählten Märchen sind bereits gute Beispiele zum Erzählen.

- ○ ○ ○ **Boby**
Marie-Claude Amacker (Text) & Gaelle Niklès (Illustration). Hrsg. Schweiz. Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme, Lausanne ISBN 2-88183-122-2 (2007)
Bobys Herrchen Fred hat ein Alkoholproblem. Wenn er wütend ist, denkt der kleine Hund, dass es seine Schuld ist. Bobys Situation steht stellvertretend für Kinder, die mit einem suchtkranken Elternteil leben.

- ● ● ● **Elmar**
David McKee, Thienemann Verlag, ISBN 3-522-4320-9 (1989)
Elmar lebt als einziger farbig gemusterter Elefant in einer Herde mit vielen elefantenfarbenen Elefanten. Sein Anderssein und der Umgang damit sind das Thema des Bilderbuchs.

- ● ● ● **Gross, Klein, Dick Dünn – Ich mag mich, wie ich bin!**
Emma Brownjohn, Gabriel Verlag, ISBN 3 522 30044 0 (2002)
Thema Identität. Das Bilderbuch behandelt mittels aufklappbaren und beweglichen Bildern die Verschiedenheit der Menschen und fragt nach der eigenen Einmaligkeit.

- ● ● ● **Irgendwie Anders**
Kathryn Cave, Chris Riddell, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg, ISBN 3-7891-6352-X (1994)
Irgendwie Anders heisst ein merkwürdiger kleiner Kerl, der alles unternimmt, um irgendwo dazu zu gehören. Doch wegen seiner Andersartigkeit wird er immer wieder weggejagt. Erst als er ein anderes Wesen trifft, das ebenso wenig jemandem gleicht, wendet sich das Blatt. Irgendwie Anders kann zu seiner Identität stehen und offen werden gegenüber andern.

- ● ○ ○ **Das kleine Ich-bin-ich**
Mira Lobe, Susi Weigel, Verlag Junfermann, Wien, ISBN 3-7026-4850-X (2003; 28. Aufl.)
Ein Wesen, eben das Ich-bin-ich, geht von einem Tier zum andern und sucht nach Ähnlichkeiten, um seine eigene Identität zu finden. Doch überall begegnen ihm Unterschiede, und es braucht einige Zeit um herauszufinden, dass es einzigartig ist als Ich-bin-ich. Mit Bastelanleitung.

- ● ● ● **Rosie oder Die hundertste Kokosnuss**
Julia Volmert, Frank Zimmermann, edition albarell, ISBN 3-9801855-1-6 (1993)
Das Flusspferd Rosie konzentriert sich derart auf den Konsum von Kokosnüssen, dass es Freundschaften vernachlässigt. Es wird zuletzt aber auch durch eine ehrliche Freundin wieder aus dem Teufelskreis herausgerissen.

○ ● ● ● **Die fürchterlichen Fünf**

Wolf Erlbruch, Hammer Verlag, ISBN 3-87294-434-7 (1991)

Themen Selbstachtung, Gemeinschaft: Fünf Kerle (Tiere), die sich selber daneben finden und bemitleiden, entdecken, dass sie sich ergänzende Fähigkeiten haben und dadurch allen andern (und sich selber) grosse Freude bereiten können.

○ ● ● ● **Der wütende Willi**

Hiawyn Oram, Satoshi Kitamura, Verlag an der Ruhr, ISBN 3-86072-111-9 (1993)

Der kleine Willi wird wegen einem kleinen Anlass von einer grenzenlosen Wut gepackt, die er so lange austoben muss, bis der Wut der Schnauf ausgeht.

● ● ● ● **Du hast angefangen! Nein, du!**

David McKee, Verlag Sauerländer, ISBN 3-7941-2776-5 (1998)

Zwei Wesen, ein blauer und ein roter Kerl, leben auf verschiedenen Seiten einer Insel und nehmen die Welt unterschiedlich wahr. Weil jeder seine Wahrnehmung als allgemein gültig verteidigt, geraten sie in einen Streit, der lustvoll und versöhnlich endet.

● ● ○ ○ **Bist du feige, Willi Wiberg?**

Gunilla Bergström. Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg, ISBN 3-7891-5536-5 (1987)

Willi Wiberg ist ein Junge wie die andern auch, ausser dass er sich einfach nicht gern prügelt und sich konsequent jeglicher Prügelei verweigert, auch wenn er von den übrigen als feige bezeichnet wird. Zuletzt achten ihn seine Kollegen wegen seinem Mut, zu sich zu stehen.

○ ● ● ● **Gefühle sind wie Farben**

Aliki Brandenburg, Beltz Verlag, ISBN 3 407 80346 X (1999; 9. Aufl.)

Bildliche Darstellung und verbaler Ausdruck von Gefühlen, Stimmungen.

5. Links

- • • • www.phzh.ch
Bibliotheken und Mediotheken der Pädagogischen Hochschule Zürich, Link zum Katalog IDS Zürich Universität
- • • • www.infodoc-radix.ch
Dokumentationsstelle und Mediothek für die Themenbereiche Gesundheitsförderung, Prävention und Integration
- • • • www.nebis.ch
Datenbank des Schweizerischen Bibliotheksverbundes